

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang - Osztatlan általános fogorvos képzés

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Parodontológiai Klinika

Titel des Kurses: Parodontológia II.

Englische Bezeichnung: Periodontology II.

Deutsche Bezeichnung: Parodontologie II

Kreditpunkte: 4

Semester: 8. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Wochenstunden	Lecture	Übung	Seminar
4.0	1.0	2.0	1.0

Semesterstunden	Lecture	Übung	Seminar
56.0	14.0	28.0	14.0

Typ des Kurses:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Német

Code des Studienfaches:

FOKOPDK387_2N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Windisch Péter

Dienststelle und Kontaktdaten: Abteilung für Parodontologie, 1088 Szentkirályi Str. 47. 4. Stock,
Tel.: + 36 1 318 5222

Position: Universitäts Professor, Abteilungsleiter

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2011

Lernzielrichtung des Faches und dessen Stellung im medizinischen Curriculum:

Es ist ein grundsätzliches, Ansatz formende Kurs in umfassender zahnärztlicher Ausbildung. Der Student sollte in modernen parodontalen diagnostischen und therapeutischen Techniken sowie in Techniken des Praxismanagements geschult sein. Es ist auch wichtig, die aktuellsten therapeutischen und diagnostischen Methoden bereitzustellen.

In der klinischen Praxis führt der Student jede Woche unter Aufsicht eine komplexe Behandlung von mindestens einem oder zwei Patienten durch. Im Verlauf der drei klinischen Semester erlernen Sie grundlegende diagnostische Techniken, Statusaufzeichnungen sowie konservative und chirurgische Techniken, die für einen allgemeinen Zahnarzt bei der Behandlung von Zahnfleischentzündungen oder mittelschweren bis parodontalen Erkrankungen unerlässlich sind.

Vermittlungsform des Faches (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praktikum usw.):

Anzahl der Unterrichtsstunden (insgesamt): 56, davon Vorlesung: 14 Praktikum: 28 Seminar: 14

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Wird in der Lage sein, einen parodontalen Status durchzuführen, parodontale Diagnosen (klinisch-radiologische) Anweisungen, Motivation, supragingivale Depuration und nicht-chirurgische Beutelbehandlung durchzuführen, bei Operationen zu helfen, temporäre parodontale Sinus-Techniken anzuwenden.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (Name und CODE der verwandten Fächer):

FOKOPDK387_3N

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (CODE):

Allgemeine und zahnärztliche Radiologie I, Parodontologie I, Kieferchirurgie II

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Nicht möglich

Die Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für den Beginn eines Kurses erforderlich bzw. möglich ist, sowie die Art und Weise der Studierendenauswahl:

Der gesamte deutsche Jahrgang

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Vorlesungen:

1. Die Bedeutung und Schritte der kausalen parodontalen Therapie
2. Behandlung akuter parodontaler Fälle
3. Kausale Therapie. Professionelle mechanische Plaque-Kontrolle. Zahnbürsten, Zahnpasten
4. Korrektur von Plaque-Retentionsfaktoren. Parodontale Heilung in Zusammenhang mit Morphologie
5. Chemische Plaque-Kontrolle und Antibiotika. FMD. HIV
6. Parodontale Schienungstechniken
7. Allgemeine Gesichtspunkte der neuen Klassifikation der Parodontalerkrankungen
8. Die Klassifikation der Parodontalerkrankungen I. Erkrankungen des Zahnfleisches
9. Die Klassifikation der Parodontalerkrankungen II. Erkrankungen des Halteapparats
10. Nicht plaquebedingte Parodontalerkrankungen. Gingivale Rezession
11. Die Differentialdiagnose und Behandlung der endoparodontalen Erkrankungen.
12. Die parodontale Taschen als Herd. Parodontalmedizin
13. Bewertung der kausalen parodontalen Phase. Parodontalpflege
14. Schriftliches Kolloquium

Praktikum:

1. Diagnose aufstellen bei neue Patienten
2. Komplex Behandlungsplan – Prognose der Zähne und prothetische Rehabilitation
3. Nicht-chirurgische Behandlung: Supra- und subgingivale scaling, Wurzelreinigung (lokal anaesthesia)
4. Kausale Therapie (Subgingivale Scaling und Wurzelglättung)
5. Elimination der plakkretentive Faktoren
6. Unterstützende Nachsorgetherapie – Risikoschätzung

Seminar: einmal wöchentlich 45 Minuten vor den Praktika

1. Klassifikation der parodontalen Erkrankungen
2. Parodontaler Fokus und seine Rolle in der Allgemeinmedizin
3. Schritte der komplexen parodontalen Therapie
4. Versorgung akuter parodontaler Fälle
5. Ätiologische (ursächliche) parodontale Therapie
6. Medikamente, die den parodontalen Zustand und dessen Behandlung beeinflussen
7. Parodontale Schienungstechniken, Behandlung der traumatischen Okklusion
8. Einsatz von Antibiotika in der Parodontaltherapie
9. Parodontale Erhaltungstherapie
10. Evaluation der ätiologischen Phase, Indikationen und Kontraindikationen parodontaler Operationen
11. Parodontologie im Zusammenhang mit der Kieferorthopädie
12. Konsultation
13. Demonstration

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche thematische Überschneidungen (Abstimmung und Minimierung der Überschneidungen - die Auswahl des CODES ist obligatorisch):

FOKOOT244_1N, FOKOOT244_2N, FOKOOT427_1N, FOKOSZB353_1N

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Für die Teilnahme ist die Erfüllung der für den Abschluss des vorherigen Semesters bzw. für den Erwerb der Voraussetzungen erforderlichen studienadministrativen Aufgaben erforderlich. Voraussetzung ist zudem das erfolgreiche Absolvieren der als obligatorische Vorleistung definierten Lehrveranstaltung(en).

Im Rahmen der praktischen Ausbildung ist das Tragen der vorgeschriebenen Arbeitskleidung sowie eines ordnungsgemäßen Namensschildes verpflichtend. Die Teilnahme an den praktischen Übungen wird von den Studierenden mit ihrer Unterschrift auf dem gemäß Dekanatsanordnung geführten Anwesenheitsblatt bestätigt.

Die Kenntnisnahme der Modulbeschreibung wird durch die Unterschrift des Studierenden bestätigt. Der Studierende vermerkt auf dem Anwesenheitsblatt die während der Übung durchgeführten Aufgaben. Maximal 3 entschuldigte Fehlzeiten in den praktischen Übungen sind zulässig. Ein Versäumnis kann durch die Teilnahme an einer anderen Übung nach vorheriger Absprache mit dem Übungsleiter nachgeholt werden.

Der Besuch der Vorlesungen ist nicht verpflichtend, wird jedoch für den erfolgreichen Erwerb des Lernstoffes dringend empfohlen.

Form der Entschuldigung bei Abwesenheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen: Ärztliches Attest, Krankenhausentlassungsbericht oder gegebenenfalls eine Bestätigung über die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz, gemäß den Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung (TVSz).

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Im Rahmen der Seminare findet einmal eine schriftliche Zwischenprüfung statt. Am Ende des Semesters, in der letzten Unterrichtswoche, erfolgt eine mündliche Demonstration auf Grundlage des Seminar- und Praktikumsstoffes sowie der im Laufe des Semesters erstellten Fallstudie.

Zusätzlich zu den Leistungsüberprüfungen in den Seminaren und Praktika wird in jeder Vorlesung ein kurzer Test mit 5 Staatsexamensfragen mithilfe des Kahoot!-Systems durchgeführt.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Im Rahmen der Seminare findet einmal eine schriftliche Zwischenprüfung statt. Am Ende des Semesters, in der letzten Unterrichtswoche, erfolgt eine mündliche Demonstration auf Grundlage des Seminar- und Praktikumsstoffes sowie der im Laufe des Semesters erstellten Fallstudie.

Zusätzlich zu den Leistungsüberprüfungen in den Seminaren und Praktika wird in jeder Vorlesung ein kurzer Test mit 5 Staatsexamensfragen mithilfe des Kahoot!-Systems durchgeführt.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Teilnahme an den Praktika (maximal 3 Fehlzeiten) sowie die Erfüllung von mindestens 70 % des Behandlungspensums, auf dessen Grundlage der Studierende eine Fallstudie erstellt (intraorale Fotos, Panorama-Röntgenaufnahme, parodontaler Status-Röntgenbefund), die in der letzten Unterrichtswoche mündlich präsentiert wird.

Darüber hinaus ist eine schriftliche Demonstration erfolgreich zu absolvieren sowie eine mündliche Demonstration in der letzten Unterrichtswoche über den Stoff der Praktika und Seminare.

Vorhandensein von mindestens 75 % der in den Vorlesungen geschriebenen Tests. In jeder Vorlesung wird ein kurzer Test mit 5 Staatsexamensfragen mithilfe des Kahoot!-Systems durchgeführt.

Erfolgreiches Bestehen des schriftlichen Kolloquiums.

Die Abwesenheit von der Vorlesung ist gemäß den Bestimmungen für das Studium und die Prüfung der Fakultät (im Folgenden: TVSz) möglich. Die Abwesenheit von der Vorlesung ist gemäß den Bestimmungen für das Studium und die Prüfung der Fakultät (im Folgenden: TVSz) möglich.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung):
Kolloquium

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Diagnose von 20 klinischen Fotos sowie die korrekte Beantwortung von 80 Multiple-Choice-Fragen. Der Praktikumsleiter kann auf Grundlage der praktischen Leistung eine Note von 1 bis 5 vergeben, die zu 50 % in die Endnote einfließt.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der

verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Praktische [Mindestanforderungen](#)

1. Diagnose aufstellen bei neue Patienten
2. Komplex Behandlungsplan - Prognose der Zähne und prothetische Rehabilitation
3. Nicht-chirurgische Behandlung: Supra- und subgingivale scaling, Wurzelreinigung (lokal anaesthesia)
4. Kausale Therapie (Subgingivale Scaling und Wurzelglättung)
5. Elimination der plakkretentive Faktoren
6. Unterstützende Nachsorgetherapie - Risikoschätzung

Zusammensetzung der Benotung: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Im Rahmen der Seminare findet einmal eine schriftliche Zwischenprüfung statt. Am Ende des Semesters, in der letzten Unterrichtswoche, erfolgt eine mündliche Demonstration auf Grundlage des Seminar- und Praktikumsstoffes sowie der im Laufe des Semesters erstellten Fallstudie. Zusätzlich zu den Leistungsüberprüfungen in den Seminaren und Praktika wird in jeder Vorlesung ein kurzer Test mit 5 Staatsexamensfragen mithilfe des Kahoot!-Systems durchgeführt.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Die Verwendung von Künstlicher Intelligenz ist weder bei den Leistungskontrollen während des Semesters noch während der schriftlichen Prüfung oder in der Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung gestattet. Elektronische Geräte, mit denen auf Künstliche Intelligenz zugegriffen werden kann, dürfen während der Prüfungen ebenfalls nicht verwendet werden.

Dozenten dürfen Künstliche Intelligenz bei der Erstellung von Vorlesungen und bei der Zusammenstellung von Testfragen nutzen, und auch den Studierenden ist die Verwendung von Künstlicher Intelligenz während des Semesters zum Erlernen des Lehrstoffes erlaubt. Bei jeglicher Form der Leistungsüberprüfung ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz jedoch untersagt.

Ein Verstoß gegen diese Regelungen stellt ein rechtswidriges Verhalten bzw. Plagiat dar, das während des Bestehens des Studierendenstatus in einem disziplinarischen Verfahren geprüft wird.

Gedruckte Ressourcen:

Character	Nicht
Autor	Hans-Peter Müller
Titel	Parodontologie
Zu vermieten	Georg Thieme Verlag
Erscheinungsjahr	

Character	Nicht
Autor	Ralf E. Mutschelknauss
Titel	Parodontologie
Zu vermieten	Quintessenz Verlag
Erscheinungsjahr	

Character	Nicht
Autor	Herbert F. Wolf, Edith M. & Klaus H. Rateitschak
Titel	Parodontologie
Zu vermieten	Georg Thieme Verlag
Erscheinungsjahr	

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
